



BEIM ORTSTEILGESPRÄCH NÄGEL MIT KÖPFEN GEMACHT



Zehn Jahre lang hat man in Mösern debattiert, wo der von der Gemeinde versprochene Spielplatz hinkommen soll. Beim Ortsteilgespräch machte Bgm. Christian Härting mit den anwesenden Möserern rasch Nägel mit Köpfen - es wird ein Waldspielplatz beim See.

Im Rahmen seiner Ortsteilgesprä-

che hatte der Bürgermeister die Bevölkerung von Mösern, Bairbach und Buchen in den Menthof eingeladen (Bild). Er skizzierte kurz wichtige Projekte in der Gemeinde und dann speziell in den genannten Ortsteilen und stand danach für Fragen aller Art zur Verfügung. Außer den Interessierten beteiligten sich auch elf der 21 Gemeinderäte sowie die Spitzen der Gemeindeverwaltung und Gemeindewerke am Gespräch.

Zur Sprache kamen u.a. die bevorstehende Kanalisierung und das Retentionsbecken sowie das damit zusammenhängende Straßenprojekt in Bairbach. Man wird versuchen, die Belästigung während der Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten und mit Rücksicht auf die Saisonabzuwickeln.

Auch über die Kinderbetreuung

(Kindergarten), die Busverbindungen und das Mehrzweckhaus wurde diskutiert. Der Bürgermeister schlug vor, in Zusammenarbeit mit einem Hotel eine Kinderbetreuung einzurichten. Das wird gerne angenommen - langfristig wünschen sich die Möserer dennoch einen Gemeindekindergarten. Das ist möglich, wenn dauernd(!) mehr als acht Kinder zu betreuen sind.

Auch der Möserer See und die Parkplatzsituation kamen zur Sprache. Bgm. Härting fragte, ob mobile Umkleidekabinen gewünscht sind. Das lehnten die Möserer aber dankend ab - sie fürchten, die Kabinen würden auch als Toiletten benutzt. In Zusammenhang mit der Nordischen WM 2019 in Seefeld wurde über den Loipenausbau diskutiert. Siehe dazu den Kommentar von Bgm. Härting auf Seite 3.

WEITERE TERMINE

Heuer werden noch fünf Ortsteilversammlungen abgehalten: Dienstag 9.9. um 19 Uhr im Gasthof Martina: Sagl, Puite, Moos, Unterbirkenberg, Hag-Brand-Platten Montag 22.9. um 19 Uhr im Gasthof Schweizerhof: St. Georgen, Arzbergsiedlung, Grundfeld

Dienstag 7.10. um 19 Uhr in der Cafeteria Schlichtling: Moritzen, Schlichtling, Lumma

Dienstag 21.10. um 19 Uhr im Gasthof Lehen: Sonnensiedlung, Sonnenberg, Am Wasserwaal, Hinterberg, Lehen, St. Veit

Dienstag 4.11. um 19 Uhr im Hotel Munde: Zentrum, Südtiroler Siedlung, Emat

Einzelne persönliche Anfragen und Anliegen aus der Ortsteilversammlung werden unverzüglich abgearbeitet. Die Gemeindeverwaltung klärt die Situation, meldet sich beim Betreffenden und kümmert sich um Abhilfe.

FOR FRIENDS-HOTEL IN MÖSERN ERÖFFNET

Ein großer "Auflauf" und viel Prominenz - die Eröffnung des neuen Hotels "For Friends" im Telfer Ortsteil Mösern war ein tolles Fest.

Das Haus mit der Adresse Am Wiesenhang 1 spielt alle Stückln. Eine Saunahütte in der Felsenwand, eine Jurte am Kraftplatz über dem langgezogenen terrassenförmigen Gebäude, großzügige Loungen und Speiseräume, ein ausgedehnter Wellnessbereich, eine Pool-Landschaft mit Terrassen usw.

Eine illustre Gästeschar kam zur Eröffnung. Unter den Festgästen: Ex Ski-Star Marc Girardelli, Skisprunglegende Toni Innauer (von dem das Wellnesskonzept stammt), der frühere Kristallwelten-Chef Dr. Andreas Braun, Sparkassen-Boss Dr. Hans Unterdorfer, der Seefelder Tourismusdirektor Markus Tschoner, "Lift-



BGM. CHRISTIAN HÄRTING (I.) bei seiner Ansprache, rechts Manager Wolfgang Eder.

kaiser" Jack Falkner und weitere bekannte Gesichter, auch aus dem Kulturleben. Der Investor Igor Vildman blieb bescheiden im Hintergrund.

Nach dem Bieranstich durch Bgm. Härting und Toni Innauer folgte ein kurzer offizieller Teil. Manager Wolfgang Eder bedankte sich auch bei der Marktgemeinde für die Unterstützung. Bgm. Christian Härting zollte dem Management, den Architekten und den bauausführenden Firmen Respekt dafür, das sie das Hotel in weniger als zwei Jahren realisieren konnten. "Ich weiß, dass solche Baustellen immer auch eine Belastung für die Nachbarn sind - aber jetzt ist das erledigt", freut er sich.

KINDERLÄRM ODER ZUKUNFTSMUSIK



"Kinderlärm ist Zukunftsmusik", sagen diejenigen, sich freudie wenn Kinder spielen und keine Probleme mit den dadurch verursachten Geräuschen verschiedenster Art

haben.

Andererseits ist es auch verständlich, wenn Menschen wenigstens zu gewissen Zeiten ihre Ruhe haben wollen.

In diesem Spannungsverhältnis liegt die Problematik des Spielplatzlärms. Obwohl das Thema in viele Gesetzen aufgegriffen wird, kann man dem Problem mit einer rechtlichen Betrachtung allein nicht beikommen.

Ein Beispiel: Gerade in Wohnanlagen fühlen sich manche Menschen von spielenden Kindern oft besonders gestört - andererseits schreibt gerade dort das Gesetz sogar Kinderspielplätze vor. "Daher kann davon ausgegangen werden, dass der von dort ausgehende Kinderlärm keine unzumutbare Belästigung darstellt", heißt es folgerichtig in einer Expertise.

Der Weisheit letzter Schluss sind gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme. Mit Verboten allein wird man der Sache in keinem Fall gerecht.

Ihr Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer

BÜCHEREI NOAFLHAUS FEIERTE 20 JAHRE

Mit einem geselligen Fest wurde in der Bücherei Telfs das 20-Jahre-Jubiläum gefeiert. Dabei gab es viel Lob für die tolle Einrichtung, die Gründerin, die Leiterin und die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Der große Wunsch an die Politik: mehr Platz für einen "Telfer Wissens-Turm".

Der Noaflsaal und die Terrasse waren toll dekoriert und für das Fest hergerichtet. Mag. Wolfgang Pöschl und Bücherei-Leiterin Nadja Fenneberg begrüßten die Gäste, vor allem Gründerin Hilde Härting. Auch die beiden Chef des Trägergemeinschaft, Bürgermeister Christian Härting und Dekan Dr. Peter Scheiring, waren gekommen.

Bgm. Härting zollte der Einrichtung und den MitarbeiterInnen viel Lob. "Ich weiß wie wichtig eine gute Bücherei für eine Gemeinde ist. Gerade in Zeiten mit dem Schlagwort Pisa sei das Lesen wichtig und 30.000 Entlehnungen im Jahr eine stolze Zahl. Neben der Gründerin Hilde Härting wurden auch Mag. Pöschl und Martha Schöpf besonders hervorgehoben. Zwischendurch spielten Kinder das Theaterstück "Pippi feiert Geburtstag", und die Chorwerkstatt unter der Leitung von Viktor Schellhorn (Klavier Barbara Schellhorn) sang. Später



DIE MITARBEITERINNEN der Bücherei Telfs mit Gründerin Hilde Härting, Leiterin Nadja Fenneberg, Bgm. Christian Härting und Dekan Dr. Peter Scheiring.

waren die Gäste zum Jazz-Brunch eingeladen. Am Nachmittag fand ein großes Kinderprogramm mit vielen Aktionen statt.

Büchereileitern Fenneberg verwies auf die vielen Aktionen und Veranstaltungen während des ganzen Jahres. Wichtig sei auch die gute Zusammenarbeit mit etlichen Vereinen und Institutionen. Dann verriet sie den Traum der Leser- und MitarbeiterInnen, die im Jahr mehr als 3.000 ehrenamtliche Stunden leisten - einen Wissens-Turm wie in Linz.

Bgm. Härting konnte den Aktivisten Hoffnung auf mehr Platz machen: "Ich weiß, dass wir uns da etwas einfallen lassen müssen!" Er werde das Thema im Gemeinderat besprechen und habe schon Ideen, wie man mehr Platz finden könne. Mit Selbstironie sorgte der Ortschef am Ende der Rede beim Publikum für einen herzlichen Lacher. "Falls das mit der Ice Art Arena nichts wird", meinte er launig, "könnte man dort ja eine Wissensarena statt des gewünschten Wissens-Turms einrichten." Tatsächlich ist man aber der Fertigstellung der Eislaufhalle vorige Woche einen großen Schritt nähergekommen.

STANDESBEAMTE TAGTEN IN TELFS

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Staatsbürgerschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung fand im Juni in Telfs

GRUPPENBILD mit den Tagungsteilnehmern und LR Dr. Christine Baur (vorne r.).

die 10. Landesfachtagung des Fachverbandes der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten, Landesgruppe Tirol, statt.

Neben mehr als 80 StandesbeamtInnen aus ganz Tirol konnten als Ehrengäste LR Dr. Christine Baur, VBgm. Christoph Stock, Verbandsschriftführer und oberösterreichischer Landesleiter Hans Hirsch, der 1. Vorsitzende des Fachverbandes der bayerischen Standesbeamten Klaus Holub, der Salzburger Landesleiter Gerhard Kendelbacher sowie die Wiener Landesleiter-Stellvertreterin Sabine Gundinger begrüßt werden. Von der Staatsbürgerschaftsabteilung des Amtes

der Tiroler Landesregierung waren Abteilungsleiter Dr. Martin Plunger sowie Mag. Dr. Michaela Staudigl, Mag. Andrea Drexel und Oliver Graf anwesend.

Nach der Begrüßung durch Landesleiter Hansjörg Hofer und den Grußworten durch Hans Hirsch sowie Klaus Holub hieß VBgm. Christoph Stock die Tagungsteilnehmer in Telfs herzlich willkommen und eröffnete die Tagung. Die Tagung bot interessante Vorträge u.a. über das Korruptionsgesetz - mit Referent: AL Mag. Bernhard Scharmer, Gemeindeamtsleiter der MG Telfs und Obmann des Fachverbandes des leitenden Gemeindebediensteten Tirols (FLGT).

KEINE WEITEREN TANKSTELLEN



DER GEMEINDERAT in seiner Sitzung am 26. Juni.

Mit klarer Mehrheit abgelehnt hat der Telfer Gemeinderat am Donnerstag die Ansuchen um Errichtung von zwei Tankstellen an der östlichen Ortseinfahrt - beim Hofer-Markt und östlich von McDonald's.

Während die Fußballfans das WM-Spiel Deutschland – USA verfolgten, debattierte der Gemeinderat die Tagesordnung. "Die Terminkollision tut mir Leid", bedauerte Bgm. Christian Härting (WFT): "Aber wir machen immer schon im Vorjahr einen Plan für alle Sitzungen des Jahres!"

In Sachen Tankstellen lagen zwei Ansuchen um Sonderflächenwidmung für Tankstellen vor. Der Bau- und Raumordnungsausschuss hatte empfohlen, beide Ansuchen abzulehnen. "Wir hätten dann auf kurzer Strecke vier Tank-

stellen. Das ist zu viel. Außerdem ergäben sich Verkehrsprobleme und wir müssten eine wertvolle Fläche opfern", argumentierte Ausschussobmann Mag. Günter Porta (PZT).

Die Ersatzgemeinderäte Rainer Hangl (DUW) und Dr. Peter Larcher (TN) sprachen sich für zusätzliche Tankstellen im genannten Bereich aus. Tenor: "Warum, nicht, wenn die Bevölkerung dann billiger Benzin bekommt." Auch GR Wolfgang Härting (FPÖ) sieht das so: "Sind wir für einzelne Tankstellenpächter da oder für die Bevölkerung?"

Genau dem Preisargument widersprach Bürgermeister Härting: "Ich war zuerst selbst dafür, als das Ansuchen der Hofer-Tankstelle schon einmal auf der Tagesordnung stand, aber mehrheitlich

abgelehnt wurde. Aber das Preisargument stimmt nicht." Erfahrungen woanders hätten gezeigt, dass die Preise nach kurzer Zeit eingeschliffen werden und nicht günstiger sind als bei den vorhandenen Tankstellen mit Ermäßigung durch Kundenkarte. Neue Tankstellen in diesem Bereich schaffen keine Arbeitsplätze, aber zusätzliche Verkehrsprobleme.

GV Herbert Klieber (ÖVP) will die mehr als 20 Arbeitsplätze erhalten, die von den vorhandenen Tankstellen geboten werden. Diskonttankstellen ohne Personal bedrohen diese Arbeitsplätze. Ähnlich sieht das auch GR Christoph Walch (Grüne): "Der Entgang der Kommunalsteuer wäre gravierender als der eventuelle kleine Preisvorteil für die Bevölkerung!" Ersatzgemeinderat Andreas Schatz (TN) gibt der Selbstbedienung generell Schuld für die Arbeitslosigkeit.

"Das Problem sind die zusätzlichen Aus- und Einfahrten", unterstrich GR Hans Ortner (ÖVP). In diesem Bereich sei die Unfallgefahr ohnehin schon sehr hoch.

Bei der Abstimmung votierten 17 Mandatare gegen weitere Tankstellen am Beginn der Telfer Allee. Damit sind die Anträge eindeutig angelehnt. "An einem anderen Standort (z.B. Telfs West) würde die Sache mit Sicherheit anders aussehen", ist Bgm. Härting überzeugt.

GUTE GESPRÄCHE

Aus meiner
Sicht ist das
erste Ortsteilgespräch in
Mösern ausgesprochen gut
verlaufen. Die
Atmosphäre
war sachlich
und freundlich -



und wir konnten eine Reihe von Themen absprechen, die für die gesamte Gemeinde und speziell für die Ortsteile Mösern, Bairbach und Buchen wichtig sind. Der größte Brocken ist die nötige Kanalisierung und Oberflächenentwässerung. In Bairbach kommt das Straßenprojekt dazu.

Einen ersten Erfolg haben wir schon im Ortsteilgespräch erzielt - der Standort des Spielplatzes, der zehn Jahre strittig war - wurde von den anwesenden BürgerInnen einvernehmlich festgelegt.

Jetzt beginnen wir unverzüglich mit der Detailplanung und Umsetzung dieses Waldspielplatzes am See.

Ein schönes Beispiel, wie man gemeinsam auf eine konstruktive Art "Nägel mit Köpfen" machen kann!

Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

KRITIK AN DER SITZUNGSMORAL

Neuerlich Kritik an der schwachen Beteiligung mancher Mandatare an Ausschusssitzungen gab es im Gemeinderat.

"Manche Gemeinderäte nehmen an Sitzungen kaum teil. Es ist nicht fair, unentschuldigt zu fehlen und trotzdem zu kassieren", sagte GR Angeklika Mader. GR Christoph Walch möchte "das Salär kürzen, wenn Leute nicht an Sitzungen teilnehmen."

Bgm. Christian Härting will Strategien entwickeln, um das leidige Problem in den Griff zu bekommen.

EINIGKEIT ÜBER DEN VERWALTER

Bgm. Christian Härting und seine beiden Stellvertreter übernehmen die Funktion des Substanzverwalters der Agrargemeinschaften.

Nach der Flurgesetz-Änderung müssen Gemeinden mit Gemeindeguts-Agrargemeinschaften einen Substanzverwalter sowie einen Rechnungsprüfer bestellen. In Telfs übernehmen das der Ortschef und die beiden Vizebürgermeister sowie GV Dr. Cornelia Hagele. "In Telfs war das Verhältnis Gemeinde-Agrar immer gut, wir werden so weitermachen", sagt Ersatz-GR Andreas Schatz.

PUBLIC VIEWING - EIN ERFOLG



Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt, ist das von der Rathaussaal-Verwaltung organisierte Public Viewing am Wallnöfer-Platz gut besucht. Speziell bei den Deutschland-Spielen herrschte reger Andrang. Zwei Mal gibt es für die TelferInnen noch Gelegenheit, das zu erleben - am Sa. 12. Juli beim "kleinen Finale" und beim WM-Finale am So. 13. Juli um 21 Uhr aus Rio de Janeiro.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

23.05. Föger BSc Christian Alois und Palmetshofer-Gassner Brigitte, beide Pfaffenhofen 24.05. Gredler Manuel Johannes und Haid Mira, beide Telfs 24.05. Plattner Bernhard und Dörre Martina Maria, beie Telfs 31.05. Kluckner Rudolf Michael Paul und Riss Susanne Annemarie, beide Telfs

31.05. Stocker Joachim und Gschösser Theresa Maria, beide Telfs

31.05. Vesliga Zeljko und Neuwirther Radunka, beide Telfs 06.06. DI (FH) Zeindl MSc Leonhard und Mag. (FH) Mader Silvia Maria, beide Neuhofen/Ybbs 14.06. Dipl.-Ing. Wieland Gregor Heinrich und Heis Jasmin Tatjana, beide Oberhofen im Inntal 14.06. Öncü Fatih und Celikel Tülin, Oberhofen im Inntal bzw. Telfs 20.06. Mag.rer.nat. Zangerl Matthias Jakob Alois und Maaß Barbara Lidwina Margarethe, beide Oberhofen im Inntal 21.06. Heel Thomas Alfred und Mair Beatrix Judith Petra, beide Telfs

21.06. Messner Florian und Mair Manuela, beide Oberhofen im Inntal

21.06. Sarikaya Fahri und Sarikaya Gamze, beide Telfs

28.06. Habicher Thomas Maria Josef Paulus und Schuchter Angelika Sonja, beide Telfs

28.06.2014 – Haselwanter Adolf Josef und Castelrotto-Cedic Luise Margarethe – beide Telfs 28.06.2014 – Saglam Ali und Colak Sümerya, beide Telfs

STERBEFÄLLE

24.05. Gruber Rudolf, Telfs, 82 Jahre 30.05. Klimbacher Christoph Michel, Telfs, 21 Jahre

06.06. Wieser Adolf Felix, Pettnau, 71 Jahre

09.06. Keller Balthasar, Bäretswill (CH), 58 Jahre

14.06. Prantl Anna Maria, Telfs, 78

17.06. Ritter Oskar, Telfs, 86 Jahre

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE AB 25. JULI

Auf dem Programm der heurigen Saison der Tiroler Volksschauspiele Telfs stehen die Stücke "La Cage aux Folles" ("Ein Käfig voller Narren") und "Wir lieben und wissen nichts" sowie der vergnügliche Abend "Hint'n heacha wie vorn". Dazu kommt ein attraktives Rahmenprogramm.

Die Premieren finden am 25. Juli ("Ein Käfig..." - Rathaussaal), am 29. Juli ("Wir lieben..." - Kranewitter Stadl) und am 12. August (Hint'n..." - Wallnöfer-Platz) statt. Dann gehen bis 44 Auffüh-

rungen der drei Stücke über die Bühne.

Das Rahmenprogramm:

9. August: "Mehr Glanz!" mit Georg Ringsgwandl & Band

16. August: "Ausgʻrabm" mit "Die Köhler"

23. August sowie 26. - 31 August: "Halt aus, halt aus im Sturmgebraus" - Katharina Brenner und Bettina Redlich als Karl Valentin und Liesl Karlstadt.

Beim Hauptstück "Ein Käfig voller Narren" führt Susi Weber Regie, Obmann Markus Völlenklee gibt die Dragqueen Zaza.



Das detaillierte Programm und Informationen zu den Stücken sind zu finden auf www.volksschauspiele.at

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

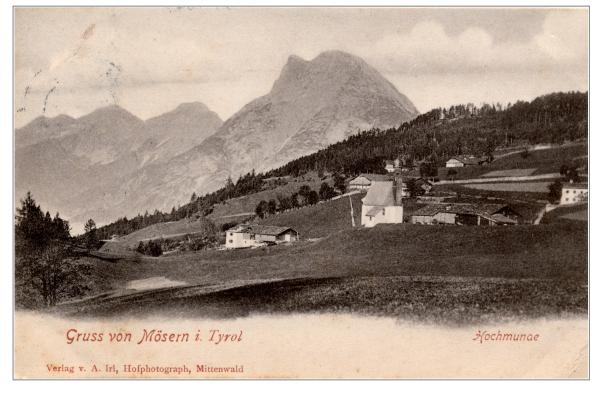
AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER DAS BESONDERE BILD

"Gruss von Mösern i.Tyrol – Hochmunde" betitelt der Verlag v. A. Irl, Hofphotograph, Mittenwald, unten abgebildete Postkarte. Sie wurde im Jahre 1908 über das Postamt Seefeld in Tirol nach Dresden gesandt. Die Abbildung zeigt die Fraktion Mösern mit dem damaligen Bauzustand des kleinen barocken Kirchleins Maria Heimsuchung, wobei be-

sonders der anscheinend in Holz ausgeführte Turm mit aufgesetzter Zwiebelhaube auffällt. Etwa in der Bildmitte ist das Wirtschaftsgebäude des heutigen 'Inntalerhofes' zu sehen, der bereits damals als 'Wirtschaft' (Gasthof) geführt wurde. Unser mächtiger Hausberg "Hohe Munde" schließt den Hintergrund der Aufnahme ab.

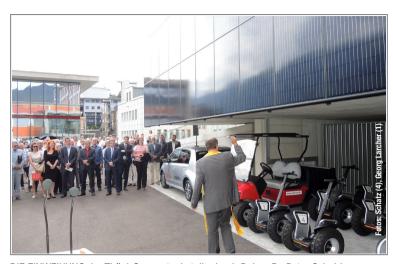
Für das im Spätherbst erscheinende Buch "2662 Hohe Munde" werden noch gerne interessante Geschichten und auch Fotos entgegen genommen.

Anregungen und Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at).



DIE HOHE MUNDE von Mösern aus - eine Postkarte, die 1908 verschickt wurde.

ENERGIETAG: ENTWICKLUNGSPLAN UND SONNENTANKSTELLE



DIE EINWEIHUNG der Thöni-Sonnentankstelle durch Dekan Dr. Peter Scheiring.

Infostände und Aktionen am Wallnöfer-Platz während es Tages, am Nachmittag Einweihung der Thöni-Sonnentankstelle, WortKunst-Ausstellung und Präsentation des Energieentwicklungsplanes - der 1. Telfer Energietag enthielt eine Fülle von Besonderheiten.

Mehr als 250 Schüler kamen allein am Vormittag zu den Ständen am Wallnöfer-Platz und den ganzen Tag über herrschte dort ein Kommen und Gehen. Die Bevölkerung konnten sich umfassend über Energie-Themen

informieren. Organisatorin Dr. Cornelia Hagele, die Obfrau des Gemeindeausschusses für Umwelt und Energie, zeigt sich zufrieden: "Das ist der 1. Energietag. Es ist einfach wichtig, Energiethemen anzusprechen. Wir werden auch im kommenden Jahr wieder etwas machen!"

Am Nachmittag traf man sich dann bei Thöni. Auch Landeshauptmann Günther Platter und Konsul Manfred Swarovski ließen es sich nicht nehmen, an der Eröffnung der "Sonnentankstelle" auf dem Areal der Thöni Industriebetriebe teilzunehmen. "Umwelt und Energie sind wichtige Bereiche in unserem Haus. Wir sind eine Vorbildgemeinde und das müssen wir als drittgrößter Ort in Tirol auch sein", ist Firmenchef Komm.-Rat Arthur Thöni überzeugt.

Bürgermeister Christian Härting erinnerte an das Engagement der Marktgemeinde im Bereich Umwelt: Solarförderung, Zuschuss zum Studententicket, e5-Gemeinde, emas-Zertifizierung, Gratisparken für Solarfahrzeuge, Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden. Telfs befinde sich für die Solartechnik in einer absoluten Gunstlage. Landeshauptmann Günther Platter würdigte das Umweltbewusstsein in Telfs und unterstrich ebenfalls die Wichtigkeit der Bereiche Umwelt und Energie für die Zukunft des Landes.

Dekan Dr. Peter Scheiring segnete die Kollektoren und die neue Thöni-Fahrzeugflotte, die auch einen Stapler und segways für das Firmengelände umfasst.

Dann ging es zu Vernissage der WortKunst-Ausstellung zum Thema Voltaik und Energie. 21 Bilder aus dem www.sprachkabi.net waren zu sehen. Die ersten WortKunstBilder neuer Art erhielten LH Günther Platter, Komm.-Rat Arthur Thöni, GV Dr. Cornelia Hagele und Bgm. Christian Härting. Landeshauptmann Platter freute sich sichtlich über das Metall-Bild "tiroleranz", für Komm.-Rat Thöni gab es das Wort "Alustvoll", für GV Hagele "Wohltaik" und für Bgm. Härting das Sujet "InTelfsigenz".

Steffen Link MSc. von AlpS machte bei der Präsentation des Enegieentwicklungsplanes in der Sky Lounge deutlich, dass in zwei Bereichen besonders viel Potenzial liegt: in der thermischen Sanierung der älteren Bausubstanz und im möglichen Ertrag aus Solarenergie und Photovoltaik. Das Solarpotenzial der ca. 3000 Wohngebäude in der Gunstlage von Telfs würde für rund 8.500 Haushalte reichen. Die vier wichtigsten Handlungsfelder sind: Vorbildwirkung der Gemeinde, Mobilisierung der BürgerInnen (Hausbesitzer), energetische Sanierung des Bestandes und Nutzung des enormen Telfer Solarpotenzials.



SCHÜLER kamen schon am Vormittag zum Wallnöfer-Platz. Organisatorin GV Dr. Cornelia Hagele (I.) war natürlich mit dabei.



GRUPPENBILD MIT ELEKTRO-LIMOUSIONE: LH Günther Platter, Ing. Helmut Thöni, Bgm. Christian Härting, Komm.-Rat Arthur Thöni und Konsul Manfred Swarovski (v.l.).



AUCH DIE GEMEINDEWERKE TELFS waren mit einem Stand vertreten. In der Bildmitte der Photovoltaik-Experte Gustav Stangl.



WORTKUNST-BILDER aus dem www.sprachkabi.net von Mag. Wilfried Schatz (M.) erhielten u.a. Komm.-Rat Arthur Thöni (I.) und LH Günther Platter (r.).

blatt_222e.indd 5 07.07.2014 08:35:59

KINDERGARTEN LUMMA: JUBILÄUM UND ABSCHIED

Mit einem bunten Fest wurde in Telfs ein Doppeljubiläum gefeiert: "15 Jahre Kindergarten Lumma" und "10 Jahre Sprachstartgruppe". Zugleich würdigte Bürgermeister Christian Härting Kindergartenleiterin Gabriele Wolf und Kindergartenpädagogin Dora Koch, die demnächst in den verdienten Ruhestand treten.

"In der Lumma, da steht ein Haus, da gehen viele Kinder ein und aus" sangen die Mädchen und Buben zur Melodie von "Ein Vogel wollte Hochzeit machen" und es war deutlich zu spüren, wie wohl sie

sich fühlen. Vor 15 Jahren wurde der Kindergarten Lumma im westlichsten Ortsteil von Telfs eingerichtet. Von Anfang an war die Vielfalt Trumpf. Sie wird im KG Lumma nicht nur im Alltag gelebt, sondern auch als besondere Bereicherung betrachtet. Das zeigte sich bei der Eröffnung der kleinen Feier, bei der Eltern und Kinder die Besucher in mehreren Sprachen begrüßten - nicht nur auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch oder Türkisch, sondern auch auf Bulgarisch, Serbisch, Albanisch, Kurdisch und Arabisch. Zu einer Besonderheit des Kin-

MIT EINEM TANZ feierten die KInder das Jubiläum.



Bgm. Christian Härting wünschte Gabi Wolf (2. v. l.) und Dora Koch (2. v. r.) alles Gute zum bevorstehenden Ruhestand. Den Glückwünschen schlossen sich auch Kindergartenkoordinatorin Daniela Faistenauer (I.) und Bianca Meinschad (r.) an.

dergartens Lumma gehört die vor zehn Jahren gegründete "Sprachstartgruppe" für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache. Sie war, wie der Bürgermeister in seinen Grußworten hervorhob, eine Pioniertat.

Der besondere Dank von Bürgermeister Christian Härting und Bildungsreferent GR HR Josef Federspiel galt Kindergartenleiterin Gabriele Wolf und ihrer Kollegin Dora Koch. Beide Kindergarten-

pädagoginnen waren von Beginn an im KG Lumma tätig und treten demnächst in den verdienten Ruhestand.

Dem offiziellen Teil, der von den Kindern und ihren Betreuerinnen mit musikalischen Einlagen aufgelockert wurde, folgte der gemütliche Ausklang, zu dem u. a. ein Auftritt des Clowns Pippo und ein Buffet mit selbstgemachten und von den Eltern mitgebrachten Köstlichkeiten gehörten.

KUNDMACHUNGEN

Betreff: Bebauungsplan B 040/14

Änderung im Bereich des Gst 4063/4 u.a., Hans-Liebherr-Straße / Moos;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 26.06.2014 gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBI. Nr. 56 - TROG 2011, die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B 040/14 für das Gst. 4063/4 u.a., alle KG Telfs, im Bereich Hans-Liebherr-Straße / Moos,

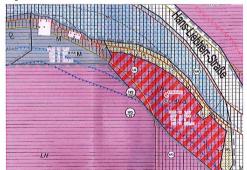
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaentsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Steilungnahme des Raumpla-ners sowie den Fachstellungsnahmen der Abt. Straßenbau und Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck, der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen. Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätes-

tens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen und dass für die zugrunde liegende Flächenwidmungsplanänderung 001/14 und 002/14 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt wird.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

02, 07, 2014 bis 30, 07, 2014

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben



KUNDMACHUNGEN

Betreff: Bebauungspläne Planungsbereich 22 Aufhebung Erlassungsbeschluss;

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 26.06.2014 gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO), LGBI. Nr. 36/2001 i.d.F. LGBI. 90/2005 die

Aufhebung

Der Erlassungsbeschlüsse vom 11.05.2001 betreffend die Bebauungspläne für den

Planungsbereich 22 - Spridrich ABP 085/00 EBP 097/00

vorgenommen

Der Beschluss der Aufhebung tritt gemäß \S 60 Abs. 3 TGO mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel vom

02. 07. 2014 bis 16. 07. 2014

als Verordnung der Marktgemeinde Telfs in Kraft

Der Bürgermeister: (Christian Härting)

Angeschlagen am: 01.07.2014 Abgenommen am

 \bigoplus blatt 222e.indd 6 07.07.2014 08:36:01





Ausgabe 222 // 11. Juli 2014

INTEGRATIONSPREIS: EIGENTLICH SIND ALLE SIEGER

18 Bewerbungen, vier Gewinner - das ist die Bilanz des heurigen Integrationspreises der Marktgemeinde Telfs. "In Wirklichkeit sind alle Sieger", sagte GV Güven Tekcan.

Integrations-Landesrätin Dr. Christine Baur streute der Marktgemeinde Rosen: "Ich weiß sehr zu schätzen, was die Marktgemeinde in diesem Bereich leistet. Ich bin unglaublich dankbar für das Beispiel Telfs. Es ist toll, dass sich so viele etwas einfallen lassen", meinte sie angesichts der 18 Einreichungen.

Auch Bürgermeister Christian Härting betonte die Wichtigkeit der Integration. Integrationsausschuss-Obmann GV Güven Tekcan nannte Telfs mit dem Verweis auf die Sprachstartklasse einen Vorreiter und zitierte den inzwischen gängigen Spruch: "Telfs hat 15.000 Integrationsbeauftragte". Aus den 18 Bewerbungen hat die dreiköpfige Jury mit Mag.



Im Bild die Gewinner mit der Jury, Bgm. Christian Härting (r.), NR Mag. Aygül Berivan Aslan (2.v.r.), GV Güven Tekcan (I. stehend) und der Integrationsbeauftragten Dr. Edith Hessenberger (I.).

Hannes Gstir (JUFF Integration, Land Tirol), StR Brigitte Flür (Integrationsstadträtin Imst) und Stephanie Vonmetz (Abteilung Nachhaltigkeit, Land Tirol) vier Preisträger ausgewählt:

• in der Kategorie Vereine die ÖAV-Sektion Hohe Munde

- in der Kategorie Institutionen das Flüchtlingsheim Telfs.
- bei den Einzelpersonen Monika Himsl und Irene Pfister.

Die Veranstaltung selbst war das Maturaprojekt "Die bunte Welt von Telfs" der eco-SchülerInnen Carina Lechner und Tina Zellenkowitsch. Als Musiker traten auf: "The Sound of Kala" (Harry Triendl und Gerri Hacker) gemeinsam mit "LatinOriente" (Mario Soto Delgado, Oscar Thomas Olalde, Hozan Temburwan) und als Special Guest Jose Teran. Daniela Weissbacher moderierte.





DIE EINREICHENDEN aus der Kategorie Institutionen mit LR Dr. Christine Baur. Sie begrüßte auch den neuen Leiter des Flüchtlingsheimes Telfs, Lukas Falch (Bild rechts).

DIE SIEGERPROJEKTE UND DIE WEITEREN EINREICHUNGEN

Die Siegerprojekte:

"ÖAV - Sektion Hohe Munde" mit ihrem Projekt "Munde Special Outdoor" (Kategorie Vereine)

Das Projekt schafft für Menschen mit Behinderung ein Angebot, sich in der Natur aufzuhalten, dort Spaß zu haben und je nach Fähigkeiten und Möglichkeiten Bewegung zu machen.

"Flüchtlingsheim Telfs" mit dem Projekt "Nicht nur ein Haus, sondern auch ein Zuhause…" (Kategorie Institutionen)

Seit der Eröffnung des Flüchtlingsheimes im November 2012 haben Asylwerber und Gemeindebürger gleichermaßen dazu beigetragen, dass das Haus in der Josef-Schöpf-Straße 23 zu einem Zuhause für Asylsuchende aus verschiedenen Ländern wurde.

Monika Himsl mit dem Projekt "BILILA-Familien-Lernhilfe-Projekt Telfs"

Kinder/Erwachsene mit nichtdeutscher Familiensprache werden zu Hause besucht, um mit ihnen zu lesen, zu lernen und ihnen Bücher zu leihen. Der Selbstbehalt von 5 Euro pro Besuch/ Stunde und die Förderungen sind nicht kostendeckend. So führt die Projektleiterin einen jährlichen Spenden-Patenlauf durch.

Irene Pfister mit dem "Mützen-

projekt 2013: Der Rote Faden"
65 Strickmützen wurden zum
Stückpreis von 40,- Euro verkauft, der Verkaufserlös von
2.600 Euro wurde den Bewohnern des Flüchtlingsheimes Telfs
in Form von Einkaufsgutscheinen zur Verfügung gestellt.

Die weiteren Einreichungen:

- Jugendhaus CHILI: "Integration geht durch den Magen"
- VS Schweinester & Walter Thaler Schule: "Miteinander"
- KiGa Lumma: "Sprachstart-gruppe"
- Mobile Jugendarbeit Telfs: "Fußball verbindet"
- NMS-Weissenbach: "Mauern

niederreißen"

- $\bullet \ Computeria \\$
- · Joga Bonito: Vereinstätigkeit
- ATIB (Türkisch-islamischer Kultur-Verein): "Grenzen überschreiten 2014"
- Zeitbank
- PfadfinderInnen Telfs: "Jugendarbeit mit inklusivem Charakter"
- FAK MTV (Jugend- & Freizeitverein): "Gassenfest Telfs"
- Yasin Boga: "Nachhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund"
- Natia Kazaishvili: "Bitte um eine Perspektive für mein junges Leben"
- Beritan–Newal Celik, Emina Levic und Selma Mujkanovic: eco telfs: "Die Bunte Welt Von Telfs"

blatt_222e.indd 7 07.07.2014 08:36:02



"FASNACHTSKRIPPE" ALS PÄDAGOGISCHES MITTEL

Drei Gruppen seiner Fasnachts-Papierkrippe hat der Telfer Künstler Prof. Heinrich Tilly im ostseitigen Schaufenster des Hotels Hohe Munde ausgestellt - die Wilden, die Laninger und die Bären/Exoten. Im November sind im Noaflhaus alle Gruppen zu sehen. Der Meister sieht die Krippe als pädagogisches Mittel, den Passanten das Schleicherlaufen (wieder) näherzubringen. 120 Figuren aller Gruppen umfasst seine Fasnachtskrippe. "Dabei zeige ich auch etliche alte Figuren, die eigentlich wieder eigeführt gehören", sagt der Fasnachtsmythologe und meint damit u.a. Araberhengst und Nachtwächter.

Panzenaff Hugo Sailer, Laninger-Chef Franz Lamprecht und der Bärenvertreter Michael Kluckner kamen zur kleinen Präsentation. "Ich sehe diese Krippe als meine Aufgabe", unterstreicht Tilly.

Der Professor hat zuletzt auch das mythologische "Unterfutter" für den – abgelehnten – Vorschlag von Schleicher-Chef HR Mag. Johann Sterzinger geliefert, die Tschapfler wieder ins Schleicherlaufen zu integrieren. Tilly führt die den Kübelemajen (Imst) verwandten Figuren auf die griechische Göttin Kybele zurück.



Auf dem Bild zeigt Prof. Tilly Figuren der Gruppe "Bären und Exoten".

FASNACHTSGRUPPEN BEWÄHRTEN SICH BEIM FUSSBALL

Vom SV Star Sportwetten Telfs organisiert fand auf dem Sportplatz Emat das Fasnachtgruppen-Fußballturnier statt. Sieger wurde die Mannschaft Schleicher 3/Vogler.

Zwölf Teams traten an, angefeuert von ihren zahlreichen Fans.

Um Gruppenrivalitäten gar nicht erst aufkommen zu lassen, bestand eine Mannschaft jeweils aus Mitgliedern von zwei Fasnachtgruppen, die man zusammengelost hatte. Die Spiele starteten nach einem fulminanten Einmarsch, bei dem besonders

die "Jahreszeiten" mit ihrem "römischen" Pferdegespann Eindruck machten.

Zusätzlich zu den Duellen der Teams auf dem Spielfeld gab es auch noch Spezialbewerbe, bei denen Gotln in Aktion traten: das Bierkistenschießen und ein Quizspiel. Auch die dabei errungenen Punkte zählten zum Gesamtergebnis.

Als Sieger ging schließlich die Mannschaft Schleicher 3/Vogler hervor, den 2. Platz errang Sonne/Bären 1, den 3. Galtmahd/ Komitee.



















KINDERGARTEN, PAUSENHOF

Wichtige Beschlüsse zur Kinderbetreuung wurden im Gemeinderat am 26. Juni gefasst: Die Kindergärten (KG) St. Georgen und Markt werden schrittweise saniert. Der Pausenhof beim Einberger-Schulzentrum wird mit viel Grün gestaltet.

Es ist schon beschlossen, dass neben dem Volksschulzentrum ein neuer Kindergarten gebaut wird. Er umfasst nach Fertigstellung Platz für sechs Gruppen - davon zwei Räume für die benötigte Kinderkrippe. "Dennoch müssen wir die Einrichtungen KG Markt und KG St. Georgen umfassen sanieren", betonte Bgm. Christian Härting.

Im KG St. Georgen werden in der Sommerpause die Fenster und Außentüren getauscht. Sonst macht die geplante Gebäudedämmung keinen Sinn, die als nächste wichtige Maßnahme folgt.

In zwei Baustufen stehen insgesamt 550.000 Euro für die Sa-

nierungsmaßnahmen zur Verfügung.

Die Fenster kosten beim Bestbieter 66.000 Euro netto, die Türen kommen auf 26.000 Euro netto. Neu gestaltet wird der Pausenhof beim Einberger-Schulzentrum. Die Schulverantwortlichen sind an die Gemeinde mit einem neuen Vorschlag herangetretendiesmal enthält das Konzept viel mehr Grün statt Asphalt und Beton.

GV Dr. Cornelia Hagele findet das Projekt in dieser Form gut, GR Angelika Mader ebenfalls. Zweitere kritisierte aber die bisherige mangelnde Betreuung des vorhandenen Biotops: "Da fehlt die Initiative!" Das Biotop wird im Rahmen der Umgestaltung aufgelassen.

Die Kosten der Neugestaltung des Pausenhofs betragen 21.600 Euro, der Rotary-Club Telfs-Seefeld trägt mit dem Erlös aus dem traditionellen Weinfest einen Teil dazu bei.

SENIORENWANDERTAG AM 31.8.



Schon eifrig bei der Vorbereitung zum großen Seniorenwandertag am 31. August ist Ehrenobmann Alfons Kaufmann (r.). Mit Pensionistenverbands-Landesobmann Herbert Striegl und Bgm. Christian Härting besichtigte er die Kuppelhalle im Sportzentrum Telfs, wo Start und Ziel eingerichtet werden und das Fest stattfindet.

www. telfs.gv.at

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. Bernhard Scharmer. Redaktion: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: wilfried. schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walser.

Energie Service Telfs

Liebe Telferinnen und Telfer!



Seit Herbst 2010 bieten die Gemeindewerke Telfs in Zusammenarbeit mit der Energie Tirol eine regelmäßige Energiebera-

GF Mag.Christian Mader tung an. Jeden letzten Donnerstag im Monat stehen Experten von Energie Tirol kostenlos für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Unabhängig und neutral

Energie Tirol berät als Serviceeinrichtung des Landes unabhängig und produktneutral.

Beratungsschwerpunkte

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen neue Dämmsysteme, hochwertige Fenster und Verglasungen sowie sparsame und umweltfreundliche Heizanlagen. Auch Fragen zu So-

lar- und Photovoltaikanlagen sowie zu allen Energiesparförderungen des Landes werden gerne beantwortet.

Weitere Termine 2014

Donnerstag, 31. Juli Donnerstag, 28. August Donnerstag, 25. September Donnerstag, 30. Oktober Donnerstag, 27. November Donnerstag, 18. Dezember

Kontakt und Anmeldung

Für Terminvereinbarungen bitten wir um telefonische Anmeldung!

Gemeindewerke Telfs GmbH

6410 Telfs, Bahnhofstaße 40 **Telefon:** (05262) 62330 **E-Mail:** office@gwtelfs.at







Alles aus einer Hand

Seit vielen Jahren betreiben die Gemeindewerke Telfs ein modernes Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetz und bieten neben Kabel-TV auch Breitbandinternet und Festnetztelefonie an.

Seit der Eröffnung des Elektro-Fachhandelsgeschäfts REDZAC im Herbst 2012 können nun auch die passenden Endgeräte (TV-Geräte, WLAN-Router, Schnurlos-Telefone, Receiver, und vieles mehr) dazu angeboten werden.

Dienstleistungen aller Art

Neben dem Verkauf zahlreicher Markenprodukte punkten die Gemeindewerke Telfs vor allem mit Ihrem "Rundum-Service".

Neben einer umfassenden Beratung werden Lieferung, Einbau und Montage, Aufstellservice,





Altgeräte-Entsorgung und auch Reparaturen der unterschiedlichsten Geräte angeboten und im Haus durchgeführt!

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

08:30 - 12:30 Uhr und

14:00 - 18:00 Uhr

Samstag:

09:00 - 12:00 Uhr

Unser Team

<u>Leitung:</u> Maria Kerpic <u>Verkauf:</u> Luis Lindacher

Manfred Thaler Technik: Alexander Gabl

Red Zac Shop

6410 Telfs, Untermarktstr. 12 **Telefon:** (05262) 62415 **E-Mail:** redzac@gwtelfs.at



 \triangle

blatt_222e.indd 9 07.07.2014 08:36:08

"POLY" TELFS: FÖRDERPREIS UND NOMINIERUNG

Den PTS-Förderpreis erhalten hat die Polytechnische Schule Telfs. Und sie wurde für den Schulpreis österreichischen nominiert.

"Initiative ergreifen auf allen Ebenen" – so lautet das Motto der PTS Telfs, die ab dem kommenden Schuljahr mit dem Konzept PTS 2020 neue Bildungswege beschreiten wird.

Diese Neuerung bietet zahlreiche Vorteile für die Schüler/ innen und deren persönliche Entwicklung. Durch eigene Entscheidungen und dank des modularen Unterrichts können sie ihre Zukunftsgestaltung selbst in die Hand nehmen und haben die Möglichkeit ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern

Gut durchdachte und praxisbezogene Unterrichtsmodule lassen sich hierbei nach fachlichem Interesse des Einzelnen selbstständig kombinieren. Dieses flexible Unterrichtsmodell ermöglicht der Polytechnischen Schule noch mehr, die individuellen Stärken und Interessen der Schüler/innen gezielt zu fördern. Im Vordergrund stehen dabei sowohl fachliche als auch soziale Kompetenzen, die in der Berufswelt wichtig sind und den Jugendlichen bestmögliche Voraussetzungen für den Arbeitsmarkt

Diese und andere Initiativen der PTS Telfs wurden nun vom Unterrichtsministerium für Bildung und Frauen mit dem PTS - Förderpreis und der Nominierung zum Österreichischen Schulpreis ausgezeichnet. Der PTS Förderpreis würdigt den besonderen Einsatz der Schule im Bereich "Lebensraum Klasse und Schule" und wurde jetzt bereits zum zweiten Mal nach Telfs geholt.

Schon die Anerkennung unter den drei nominierten Schulen aus ganz Österreich zu sein, ehrt die PTS Telfs sowie den Schultyp Polytechnische Schule.

Die Lehrkräfte um Dir. Annemarie Reich freuen sich auch sehr,



FREUDE herrschte auch bei den Schülern über die Nominierung.

dass die SchülerInnen des heurigen Schuljahres ganz nach dem Schulmotto "Initiative ergreifen" handelten.

- Ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen stellten die Jugendlichen durch den Erfolg der Verkaufsaktion am Weihnachtsmarkt in Telfs zu Gunsten des Irmgard-Pfurtscheller-Fonds, sowie durch die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben der Fachbereiche Tourismus und Holz/Bau unter Beweis.
- · Das rhetorische Talent zweier PTS Schüler überzeugte die Jury

beim Jugendredewettbewerb.

- Sportliche Erfolge sind der Bezirksmeistertitel im Polycup sowie das tolle Kräftemessen der PTS Telfs im Landesfinale.
- · Aktuell engagieren sich viele SchülerInnen bei der Neugestaltung der Schulräume - sogar in ihrer Freizeit.

"Doch trotz all dieser Leistungen und Auszeichnungen, der wichtigste und größte Erfolg der PTS Telfs ist die Tatsache, dass 91 % der SchülerInnen bereits einen fixen Ausbildungsplatz für 2015 haben" freut sich Dir. Reich.

KUNDMACHUNGEN

Betreff: Flächenwidmungsplanänderung Nr. 357-2014-00002 Umwidmung in Allgemeines Mischgebiet im Bereich Moos;

<u>Auflage</u>

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 26.06.2014 zu Tagesordnungspunkt 5.4.2 gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBI. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27, beschlossen, den von Raumplanungsbüro Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Telfs im Bereich Moos Grundstück 4033/13, KG Telfs (zur Gänze/zum Teil) die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanände

Nr. 002/14:. Umwidmung Gst.4033/13, KG Telfs von "Freiland – F" (§ 41 TROG 2011) in ..Allgemeines Mischgebiet - M" (§ 40/2 TROG 2011).

im Bereich Moos 7, entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Fachstellungnahmen der Abt. Straßenbau und Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck, der Wildbach- u. Lawinenverbauung sowie der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

02. 07. 2014 bis 30. 07. 2014

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Angeschlagen am: 01.07.2014



KUNDMACHUNGEN

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 357-2014-00001 Umwidmung für die Errichtung eines Handelsbetriebes im Bereich Moos:

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **26.06.2014** zu Tagesordnungspunkt 5.4.1 gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBI. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27, beschlossen, den von Raumplanungsbüro Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Rädnipaninipaninipsund Orner ausgearbeiteten Entwurr über die Anderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Telfs im Bereich Moos Grundstücke 4063/4, 4063/53 und 4099, alle KG Telfs (zur Gänze/zum Teil) die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 001/14:. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4063/4 u.a., alle KG Telfs von "FREILAND" (§ 41 TROG 2011) in "SONDERFLÄCHE FÜR WIDMUNGEN MIT TEILFESTLEGUNGEN SV-3 (§ 51 TROG 2011), UG - SONDERFLÄCHE TIEFGARAGE STg (§ 43/1a TROG),

EG - SONDERFLÄCHE HANDELSBETRIEB, BETRIEBSTYP B, HÖCHST-ZULÄSSIGE KUNDENFLÄCHE 900 m², KEINE KUNDENFLÄCHE FÜR LEBENSMITTEL SH-2 (§ 48a TROG),
OG - SONDERFLÄCHE FITNESSCENTER SFc (43/1a TROG),

im Bereich Moos, entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Fachstellungnahmen der Abt. Straßenbau und Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck, der Wildbach- u. Lawinenverbauung sowie der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

02. 07. 2014 bis 30, 07, 2014

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Angeschlagen am: 01.07.2014 Abgenommen am: 07.08.2014



3000 BESUCHER BEIM TELFER DORFFEST



DAS ERSTE "PROST" nach dem Bieranstich, v.l.: Landesrat i. R. DI Franz Kranebitter, GR Peter Larcher, Vize-Bgm. Christoph Stock (z.T. verdeckt), Bgm. Christian Härting, GV Sepp Köll, Bgm. a. D. Helmut Kopp, LA Andreas Angerer, GV Dr. Cornelia Hagele, GR Silvia Schaller, GR Hans Ortner, GR Vinzenz Derflinger, GV Güven Tekcan und GR Dr. Hugo Haslwanter.

Rund 3000 Besucherinnen und Besucher tummelten sich auf dem Telfer Dorffest, das am 14. Juni über die Bühne ging. Am Rande des Festes kam es leider zu mehreren unschönen Zwischenfällen.

Den Bieranstich als traditionellen Auftakt des Festes nahm um 18 Uhr Bgm. a. D. Helmut Kopp zusammen mit Bgm. Christian Härting vor. Dabei bewies der Telfer Langzeitbürgermeister i. R., der in wenigen Tagen 75 wird, große Meisterschaft, die langjährige Routine verriet.

Für Stimmung und auch für das leibliche Wohl beim Fest sorgten 21 Vereine an ihren Standln. Sechs Musikgruppen - Musikkapelle Oberperfuss, Die Inntaler, Blaskapelle Gehörsturz, Alpenbrass Tirol, Big-Band Innsbruck und Little Dix - waren im Lauf des Abends im Einsatz.

Alles war bestens vorbereitet, das Organisationsteam (die Gemeinderäte Hans Ortner und Peter Larcher sowie Arnold Wackerle, Christian Santer, Manfred Auer und Florian Kofler von der Gemeindeverwaltung) hatte hervorragende Arbeit geleistet!

Leider kam es am Rande des Festes und nach dessen Ende auch zu einer Schlägerei, tätlichen Angriffen und Diebstählen. "Es handelt sich um Vorfälle außerhalb des Festgeländes und in Gastlokalen und zwei Vorfälle gegen Ende des Festes selbst", sagt der Chef der Polizeiinspektion Telfs, Hans Ortner. Das sei aber leider eine Begleiterscheinung von vielen derartigen Festen und komme immer wieder vor.



JUNG UND ALT hatte beim Dorffest Spaß. Unten ein paar fotografische Eindrücke...













BEIM ABSCHLUSSFEST DAS KÖNNEN GEZEIGT



JUNGE TÄNZERINNEN zeigten im Rahmen des Abschlussfestes der Musikschule Region Telfs auf dem Wallnöfer-Platz ihr Können.

Tolle Darbietungen waren beim Abschlussfest der Musikschule Region Telfs am Wallnöfer-Platz zu sehen und zu hören.

Trotz des kühl-regnerischen Wetters waren alle mit Feuereifer dabei und zeigten dem Publikum ihr beeindruckendes Können. Musikschulleiter Mag. Oliver Felipe-Armas führte persönlich durch das abwechslungsreiche Programm.

Mit dabei waren: BLOP Block-

flötenensemble. Ouerflötenensemble, Gitarrenensembles, Kinderchor, Jazzdance, Tanzlmusig, Kontrabass. Jazz-Ensemble. Klarinettenensemble, Jazz-Trio Gesang, Greenhorns, The Band, Big Band.

GRUNDSTÜCKE IN SONNENSIEDLUNG

In der Sonnensiedlung stehen Bauparzellen zum Verkauf. Der Kaufpreis beträgt 250 Euro pro Quadratmeter, die Grundstücke sind rund 400 Quadratmeter groß.

Im Text heißt es: "Die angebotenen Einzelhausparzellen liegen in einer erhöhten Lage zur Marktgemeinde Telfs auf dem Sonnenplateau "Sonnensiedlung" auf einer Meereshöhe von ca. 870 Metern südlich der "Hohen Munde" ca. 5 Fahrminuten vom Ortszentrum entfernt. Der Autobahnanschluss ist binnen weniger Autominuten erreichbar." Insgesamt sind 25 Bauparzellen zu vergeben. Eine Provision wird nicht verlangt.

Nähere Informationen gibt es bei der Neuen Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs-GesmbH, Gumppstraße 47, 6020 Innbruck, Tel. 0512 3330-230 bzw. nhtirol@nht.co.at

HORNTAGE UND STAMMTISCHE

Die Horntage feiern im Juli ihr 25-Jahre-Jubiläum. Auch drei Volksmusikstammtische stehen im Sommer auf dem Programm.

Die 25. Internationalen Horntage finden von 19.-27.7. in der Musikschule Telfs statt. Auch heuer konnten wieder renommierte Dozenten für diesen Kurs gewonnen werden. Nähere Informationen findet man auf der Homepage der Musikschule Telfs unter der Rubrik "Horntage".

Volksmusikstammtische finden am 17.7. (Pfaffenhofer Alm), 21.8. (Gasthof Lehen) und 18.9. (Moosalm Barwies) jeweils um 20 Uhr statt. Weitere Infos finden sich auf www.musikschuletelfs.at

www. telfs.gv.at

HUNDERTJÄHRIGE: APPLAUS FÜR FLIEGENFANG



Als wollte sie ihrer Rüstigkeit und Reaktionsschnelligkeit beweisen: Während Bürgermeister Christian Härting beim Geburtstagsfest neben hundertjährigen Ruth Knezek saß (Bild), wischte sie plötzlich über die Tischkante und fing kurzerhand eine Fliege. Die Gratulanten applaudierten.

Ruth Knezek, 1914 in Haan (Deutschland) geboren, hat ein

abwechslungsreiches Leben hinter sich. Sie arbeitete als Schleifmeisterin in Solingen, Wien und im Stubaital, ehe sie 1955 nach Telfs kam. Dort betrieb sie eine Zeit lang eine Fabrikation für Rasierklingen. "Ich war zuständig für die scharfen Sachen!", witzelte sie bei der Feier mit Familie und Freunden im Gasthof Lehen. Später war sie als Vermieterin tätig und lieferte sogenannte Schillingtische (Tischfußballtautomaten) an die Gasthäuser aus und stellte sie dort auf. Auf ihre alten Tage wohnt sie nach wie vor im Familienkreis am Felsenweg - mit Enkel Clemens, dessen Frau Yung Hu-Mei und Urenkelin Stefanie.

Bürgermeister Christian Härting gratulierte und freute sich sichtlich über die enorme körperliche und geistige Rüstigkeit der Jubilarin: "Sie sind die vierte Hundertjährige in Telfs. Von jetzt ab komme ich jedes Jahr zu Ihrer Geburtstagsfeier. Zum 101. im nächsten Jahr bin ich wieder da." Frau Knezek lächelte glücklich und erwiderte: "Das ist mein letzter hundertster Geburtstag!"

Ihr Repezt fürs Altwerden ist einfach: "Wenig essen, viel arbeiten, viel schlafen!" Sie besuchte mit 85 Jahren allein ihre Tochter Lydia in St. Louis (USA), fuhr bis 92 Auto und liest noch heute die Wochenzeitung "Der Spiegel".

das **telferblatt**



Gewählt um zu arbeiten

Es freut mich, mit engagierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zusammenzuarheiten die ihre Aufgabe ernst nehmen und denen das Wohl der Bevölkerung wichtig ist. Die Arbeitsverweigerung einiger Mandatare ist jedoch nicht mehr tragbar. Diese Gemeinderäte und Gemeindevorstände finden es unter anderem kaum mehr Wert die Auschüsse, welche die Arbeitsgreminien des Gemeinderats darstellen, mit ihrer Anwesenheit zu beglücken. Dies hat zur Folge, dass diese des öfteren nicht mehr beschlussfähig sind bzw. gerade das absolute Minimum erreichen. Angestellte der Gemeinde, ehrenamtliche Beiräte und natürlich Antragsteller/innen aus der Bevölkerung - deren Vorhaben und Anliegen sich damit teilweise verzögern - und die Bevölkerung als Ganzes, sind die Leid tragenden. Wer nicht bereit oder fähig ist, seiner Aufgabe als Volksvertreter nachzukommen, sollte sein Mandat an Personen abgeben, die dazu gewillt und in der Lage sind. Wir Mandatare wurden gewählt um für die Bevölkerung zu arbeiten. Das sollten wir auch in allen Bereichen machen.

(GR Christoph Walch)



Typisch Telfs

Am heurigen Dorffest herrschte eine tolle Stimmung. 21 Vereine und sechs Musikgruppen gaben ihr bestes und jede Menge Besucher/innen und ich genossen den Abend, zumindest solange das Wetter mitspielte. Umso erstaunter war ich am nächsten Tag, als ich im Radio in den Nachrichten erfahren musste, dass es beim Dorffest Schlägereien, Raub und Verletzte gegeben hat. Viele Leute – vor allem Nichttelfer – haben sich bei dieser Meldung gedacht: "Typisch Telfs!" Ich habe den Eindruck, dass von keiner ande-



Schwarzes Chaos

Diese Telfer ÖVP trifft in letzter Zeit Entscheidungen, bei welchen man Bauchkrämpfe und Magengeschwüre bekommen könnte. Zum einen hält Vbgm. Stock mit seiner "schwarzen Mannschaft" immer noch an dem Steuergeld-Millionengrab Telfer Sommer-Eishalle fest. Einem Geldvernichtungs- und Abgangsprojekt, das völlig unnötig ist und der Gemeinde Telfs nur Schwierigkeiten bereitet. Aber so ist es halt, wenn man nur stur an Fehlentscheidungen festhält und diese trotzköpfig nicht eingestehen will. Zum anderen wollen die "schwarzen Mandatare" offenbar zum Diskontpreis beim neuen Gewerbepark Moos ins Fitnessstudio gehen. Doch tanken zum Diskontpreis bei der möglichen Hofer-Tankstelle am Rand des Hofermarktparkplatzes wollen sie nicht. Logisch? Nicht logisch!!! Die Diskonttankstelle beim Hofer hat die Telfer ÖVP abgelehnt, mit fadenscheinigen Gründen, die durchaus andere Hintergründe vermuten lassen. Jedenfalls schrumpfen die "Telfer Schwarzen" immer mehr zu einer Stock – Tekcan Partei. Das Klientel von Tekcan wird übrigens durch die Telfer ÖVP hervorragend bedient, dafür wird schon gesorgt.

(GV Mag. Dieter Schilcher)

ren Gemeinde in Tirol so viele negative Meldungen kommen wie aus Telfs. Unser schlechtes Image wird ständig bestätigt. In den Nachrichten hörte man kein Wort über den lobenswerten Einsatz der Vereine, sondern nur über die abschreckenden Vorfälle, die sich gar nicht am Dorffest, sondern im Anschluss in Lokalen abgespielt haben sollen. Wer informiert so einseitig die Medien? In Telfs passieren täglich viele positive und erwähnenswerte Dinge. Schade, dass meist nur über kriminelle Vorfälle oder über den Schildbürgerstreich "Ice Art Arena" berichtet wird, eben: "Typisch Telfs!"

(GR Vinzenz Derflinger)



Handelszentrum

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Flächenwidmungsplanänderung und den Bebauungsplan für das "Handelszentrum Telfs-Ost" beschlossen. Damit ist nicht nur der Fortbestand eines Betriebes gesichert, sondern werden auch neue Betriebe und damit neue Arbeitsplätze geschaffen. Eine solche Maßnahme möchte man meinen würde die Zustimmung aller Gemeinderäte finden. Umso verwunderlicher ist es, dass sich die gesamte Bürgermeisterfraktion mit Wirtschaftsbundobfrau dagegen ausgesprochen hat.

Das stößt nicht nur bei anderen Arbeitnehmern, sondern im Besonderen beim Betreiber dieses geplanten Handelszentrums auf Unverständnis, investiert dieser doch rund 2 Millionen Euro in dieses Projekt.

(VBgm. Mag. Günter Porta, Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses)



Keine Stop & Ride Spur

Auf industriellem Zuruf von außen wollte der Bürgermeister eine sogenannte Stop & Ride Spur im Obermarkt - gegenüber der Musikschule - vom Gemeinderat absegnen lassen. Einmal um Musikschüler "leichter" den Zugang zur Musikschule zu ermöglichen, weiters um störende " Autos von der Thöni Einfahrt fernhalten zu können. Vergessen hat man jedoch, dass die Musikschule auf der anderen Straßenseite liegt und somit ein zusätzliches - zugleich - behördlich verordnetes Maximalrisiko für die Musikschüler entstehen würde, müssten diese doch sowohl beim Aussteigen als auch beim Einsteigen die stark befahrene Obermarktstraße gueren.

Nicht auszudenken wenn hier noch zusätzliche Unfälle passieren würden. Dank unserer Initiative und einiger vernünftiger Gemeinderäte sah sich der Bürgermeister Gottlob gezwungen diesen Punkt dem Verkehrsausschuss unter GV Sepp Köll zu übertragen.

PS: Seit langem bestünde schon die Möglichkeit die M-Preis Garage gratis zu nützen und die Kinder dort ein- und aussteigen zu lassen. Wir dürfen allen einen schönen und erholsamen Sommer wünschen. (Dr. Peter Larcher)



Zukunftsorientiert

Braucht man einen Energieentwicklungsplan wirklich? Will man einen Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft erreichen, bedarf es Leitbilder. Man muss langfristig denken. Viele werden sagen "was bringt es, wenn wir, kleines Telfs, uns Auflagen auferlegen und die anderen tun nichts?" Wenn man in einem so privilegierten Land wie Österreich lebt, hat man eine größere Verantwortung gegenüber denen, die nicht so viel haben. Wir haben die Möglichkeit zukunftsorientiert zu denken. Wir haben es in

der Hand, wie unsere Zukunft ausschauen wird! Klimaschutz ist nicht nur eine technische, sondern vor allem eine kulturelle Aufgabe. Eine grundsätzliche Frage wie wir mit unserem Planeten umgehen. Am Ende eines solchen Prozesses stehen wir, die Bürgerinnen und Bürger. Wir sollen uns nicht zum Verzicht durchringen, sondern gemeinsam Veränderungen einer Gesellschaft herbeiführen und tragen, die wir für gut halten. Ich bin der Überzeugung, dass es höchste Zeit ist mit diesem Umdenken zu beginnen. Der Abschluss des Energieentwicklungsplanes ist erst der Anfang. Also lasst uns gemeinsam beginnen.

(GV Mag. Dr. Cornelia Hagele)

blatt_222e.indd 13 07.07.2014 08:36:14

das **telferblatt**

TELFS STAND GANZ IM ZEICHEN DER BLASMUSIK

Rundum gelungen ist das Bezirksmusikfest, das vom 3. bis 6. Juli 700 MusikantInnen nach Telfs führte. Das Fest war gespickt mit musikalischen und geselligen Höhepunkten.

Unter anderem standen etwa am Freitag die "Telfer Musiknacht" und am Samstag der "Tag der Jugend" auf dem Programm.

Höhepunkt der "Großen" war die Marschwertung am Sonntag Mittag. Neun Kapellen stellten sich der Wertung. Sie defilierten an der Ehrentribüne vorbei, wo sie u. a. von LR Mag. Johannes Tratter, Bgm. Christian Härting, Bgm. a. D. Helmut Kopp, BH Dr. Herbert Hauser und zahlreichen Gemeinderäten beklatscht wurden. Moderator war Andreas Sappl.

Nicht nur die Zuhörer, sondern auch die Juroren waren vom hohen Niveau beeindruckt.



MIT NEUER DEKORATION wirkt die Kuppelhalle des Sportzentrums noch freundlicher.



MIT DER "GROSSEN WENDE" begeisterte die MK Wildermieming.

TAGESMÜTTER/VÄTER GESUCHT

Einen Ausbildungskurs für Tagesmütter/väter bietet die Aktion Tagesmütter. Angesprochen sind Menschen mit pädagogischem Interesse und Erziehungserfahrung.

Geboten werden kostenlose Ausbildung mit Aussicht auf ein Dienstverhältnis mit sozial- und arbeitsrechtlicher Absicherung sowie

Unterstützung und Begleitung bei der Betreuungsarbeit.

Der nächste Ausbildungskurs beginnt am 10.9. in Innsbruck, Kurstage: Mittwoch/Samstag ganztags

Informationen bei: Aktion Tagesmütter, Ursula Paulus, Kirchstraße 12, 6410 Telfs, Tel.: 05262/65479 DW 25 Mobiltel.: 0650-5832688 aktion.tagesmutter-telfs@familie.at

WER WILL IN DEN PFLEGEDIENST?

Zur Verstärkung des Pflegeteams in Telfs und Umgebung sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine/einen qualifizierte/n und engagierte/n Dipl. Gesundheits-und Krankenschwester/-pfleger in Teilzeit bzw. Vollbeschäftigung (nach Vereinbarung).

Geboten wird ein attraktiver und zukunftssicherer Arbeitsplatz in

der ambulanten Pflege, eine qualifizierte Einarbeitung sowie eigenverantwortliches Handeln in einem kompetenten Team. Das Mindestgehalt liegt ab Euro 2103,20 (Vollzeit). Bewerbungen an: Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung Kirchstraße 12, 6410 Telfs, oder per E-Mail an: sprengel@sozial-sprengel-telfs.at

DIE HOHE MUNDE BEFLÜGELTE DIE FOTOGRAFEN

Das Telfer Kultur- und Bildungsforum unter Obmann Hansjörg Hofer hat im vergangenen Jahr einen Fotowettbewerb zum Thema "Hohe Munde" ausgeschrieben. Am Freitagabend fand – natürlich im Hotel "Hohe Munde" – die Prämierung der Siegerbilder statt. Platz 1 in der Wettbe-

werbsklasse errang der Seefelder Oswald Seyrling. In der Gästeklasse siegte Clarissa Kopp (D). Insgesamt 99 Einsender hatten Fotos übermittelt. Davon wurden 14 in der Gästeklasse und 40 in der Wettbewerbsklasse bewertet. Die restlichen 45 Einsender haben Bilder zur Verwendung im



DAS SIEGERBILD von Oswald Seyrling.



PREISÜBERGABE: GV Dr. Cornelia Hagele, Heinz Holzknecht (3. Platz), Oswald Seyrling (1. Platz), der Vater von Nicholas Roemmelt, der den Preis (2. Platz) für seinen Sohn entgegennahm, Juryleiterin Angelika Agerer und Kulturforum-Chef Hansjörg Hofer.

Buch "2662 Hohe Munde", das im Herbst erscheinen soll, zur Verfügung gestellt. Bis zu fünf Bilder pro Teilnehmer konnten eingereicht werden und wurden nach einem Punktesystem bewertet. Die Auswertung ergab folgende Reihung: Wettbewerbsklasse:

- 1. Oswald Seyrling, Seefeld
- 2. Nicholas Roemmelt, Wildermieming
- 3. Heinz Holzknecht, Seefeld

- 4. Vinzenz Kranebitter, Telfs
- 5. Johanna Lackner, Seefeld
- 6. Ulrike Stubenböck, Telfs
- 7. Jürgen Neuner, Telfs
- 8. Jürgen Laichner, Telfs
- 9. Mario Rappold, Pettnau
- 10. Thomas Engl, Zirl
- 11. Mario Brecher, Telfs Gästeklasse:
- 1. Clarissa Kopp (D); 2. Johannes Hartmann (D); 3. Juliane Bolte (D); 4. Magdalena Egger

blatt_222e.indd 14 08:36:17



LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Raiffeisen: 66.000 Euro für Sport, Kultur, Soziales



Bei Generalversammlung der Raiffeisen-Regionalbank Telfs konnte der größte eigenständige Finanzdienstleister der Region für das Bilanzjahr 2013

ein EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) von 2.109 Mio. Euro und eine Bilanzsumme von 296 Mio Euro präsentieren. Die Raiffeisen-Regionalbank Telfs bietet rund 65 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz in der Region. Allein im Jahre 2013 wurden rund 66.000 Eur für Sport, Kultur und Soziales in der Region zur Verfügung gestellt. Die Standortgemeinden konnten sich über 93.000 Euro Kommunalsteuer freuen. Im Bild v.l. Dir. Mag. (FH) Andreas Wolf, Aufsichtsratschef Dr. Herbert Waldner und Dir. Mag. Wolfgang Dirnberger.

Junge Tänzerinnen wurden Europameister

Wieder ein schöner Erfolg für die Musikschule Telfs: Die Tanzgruppe der Musikschule/Tanzlabor Tirol unter der Leitung von Gracia Kasenbacher errang bei den Europameisterschaften der Austrian Show Dance Union in Klagenfurt einen Meistertitel. Zur siegreichen



Gruppe der Musikschule Telfs/Tanzlabor Tirol gehören: Sophie Lener, Hannah Walser, Lydia Slama, Berivan Altin, Alicia Kasenbacher, Kathrin Schreier, Lisa Staudacher, Linda Pöll, Raphaela Schöpf und Julia Zoller.

Polit-Gespräch mit Zündstoff beim TT-Café



Gemeinsam mit Nationalrätin Mag. Aygül Berivan Aslan stellte sich Bürgermeister Christian Härting (l.) beim TT-Café der Fragen von

Chefredakteur Alois Vahrner. Bgm. Härting macht u.a. deutlich, dass er das unerwartet verkündete Aus für das Innkraftwerk im Interesse der Region nicht so einfach hinnehmen will.

Sprechtag des Raumordnungs-Landesrates

Einen seiner offiziellen Bezirkssprechtage hielt Raumordnungs-LR Mag. Johannes Tratter in Telfs diesmal in der Druckerei und Agentur Walser ab. Unser Bild zeigt das Regierungsmitglied mit Chefin Doris Walser.



Rietzer Meister im Telfer Museum



Leben und Werk des Rietzer Künstlers Heinrich Kluibenschedl (1849-1929) waren Thema einer Ausstellung im Telfer Fasnacht- und Heimatmuseum im Noaflhaus. Die Vernissage war stark besucht. Einen kurzen Einblick in Leben und Werk Heinrich Kluibenschedls gab der Kunsthistoriker Mag. Oswald Stotter. Im Bild von links: Mag. Oswald Stotter, GR HR Josef Federspiel, Heimatbund-Obmann HR Johann Sterzinger, Karl Schnegg, Künstler-Enkel Siegfried Kluibenschedl, Karl Höpperger, Künstler-Enkel Heinrich Kluibenschedl und der Rietzer Bürgermeister Ing. Gerhard Krug.

"Maler im 1. Weltkrieg" im Noaflhaus gezeigt

Eine Ausstellung über Maler im 1. Weltkrieg gestalteten SchülerInnen der Kreativklasse des Borg Telfs im Noaflhaus. Kunsterzieher Urban Sterzinger hatte mit ihnen aus Anlass des Gedenkjahres dieses Thema bearbeitet.



Jause für Radfahrer der "Trans Tirol"



Eine bio-faire regionale Jause spendiert bekamen mehr als 100 Radfahrer der TransTirol Bike Rallye 2014. Der Empfang wurde als "Green Event" durchgeführt, es wurden nur regionale Bioprodukte vom Weltladen Telfs verwendet. Besitze-

rin Renate Rettenwander teilte gemeinsam mit GV Dr. Cornelia Hagele und Ing. Christoph Schaffenrath MSc. die Verköstigung aus.

Telfs-Rallye führte auch ins Rathaus

Informationen zu Telfs sammeln konnten Volksschüler bei der Telfs-Rallye. Sie waren mit LehrerInnen und Betreuern unterwegs und

zählten u.a die Stufen zur Pfarrkirche, fragten nach, wie viele Personen im Altenwohnheim betreut werden, und vieles andere mehr. Hubert Hildebrand (l.) machte mit seiner Gruppe auch einen Abstecher ins Rathaus zu Bgm. Christian Härting.





LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Zwei Ehrenbürger feierten den Fünfundsiebziger



Zwei Ehrenbürger feierten Geburtstag. Helmut Kopp war 30 Jahre lang Bürgermeister von Telfs, Pfarrer Frischmann jahrzehntelang Seelsorger in St. Georgen. Beide sind im wohlverdienten Ruhestand, aber trotzdem weiterhin im öffentlichen Leben präsent. Bei Helmut Kopp klingelte am 4. Juli den ganzen Tag das Telefon. Die Gratulanten gaben einander die Klinke in die Hand. Natürlich gratulierte auch Bgm. Christian Härting im Namen der Gemeinde. Pfarrer Erich Frischmann hatte am 3. Juli Geburtstag. Auch er wurde von vielen MitbürgerInnen beglückwünscht. Als Bgm. Härting zu Besuch kam, stieß man in der Gartenlaube im kleinen Kreis auf den Jubilar an. Im Bild links gratuliert Bgm. Härting seinem Amtsvor-vor-gänger Helmut Kopp. Rechts die Runde beim Anstoßen: Mesnerin Hilde Zobl, Cons. Erich Frischmann, Bgm. Christian Härting, Leni Markt und Häuserin Christine Bergant.

Norwegische Skispringer logierten im Habhof



Im Hotel Habhof Mösern wohnte das norwegische Skisprung-Nationalteam während seines jüngsten Tiroler Trainingslagers Anfang Juni. Die Mannschaft um Trainer Andreas Stöckl (4.v.r.) und Weltmeister Anders Bardal (2.v.r.) sprang in Stams, fuhr zur Bergisel-Schanze und besuchte u.a. auch die Golf-Akademie. Links im Bild: Die Habhof-Chefleute Markus Decristoforo (l.) und Hans Sauter (2.v.l.).

Komm.-Rat Thöni spendete Durchlichtscanner

Die Thöni Industriebe feiern heuer das 50-jährige Bestandsjubiläum. Dazu hat sich das Chronistenteam mit Hansjörg Hofer, Dr. Stefan Dietrich, Horst Lukanz, Sepp Fleischer und Werner Seib auf die Suche nach Aufzeichnungen in der Gemeindechronik und in der Chronistenbibliothek gemacht. Im Kontakt mit Firmenchef Arthur Thöni wurden

die Ordner mit Unterlagen aus dem Firmenarchiv ergänzt. Bei einem Besuch überzeugte sich Komm.-Rat Thöni vom umfangreichen Bestand zu seiner Firma. Er spendierte einen Durchlichtscanner, der für die digitale Erfassung von Positivund Negativfilmen sowie Glasplatten verwendet wird.



Tennisclub begrüßt drei Asylwerber im Verein

Der Tennisverein Telfs begrüßt drei neue Clubmitglieder. Saad Eddeen Ammar, Saad Eldin Maher und Saad Eldin Safer kommen aus Syrien und wohnen derzeit im Asylheim in Telfs. "Es war ein großer Wunsch

der drei Männer Tennis zu spielen. Das ermöglichen wir natürlich sehr gerne", so Obmann Mag. Alexan-



der Schatz und ergänzt: "Sport verbindet und das ist gut so." Im Bild Obmann Alexander Schatz (rechts) und Vorstandsmitglied Erich Grill (links) begrüßten die neuen Mitglieder am Birkenberg.

25 Jahre Gerrys Pub - Gratulation zum Jubiläum

Gerrys Pub - eine Institution in Telfs - feierte sein 25-Jahr-Jubiläum. Im Namen der Gemeinde gratulierten Bgm. Christian Härting (2.v.r.), GV Sepp Köll (r.) und GR Silvia Schaller (l.) dem erfolgreichen Wir-



te-Paar Gerry und Sonja, das auch ein Catering-Unternehmen betreibt. Zum Jubiläum gab's ein Gewinnspiel mit wertvollen Preisen, der 1. Preis war ein Wellnessurlaub im 5* Golf & Spa Resort Andreus in St. Mar-

tin im Passeiertal.

Wie Volksschüler ihren Heimatort sehen

"Unser Telfs 2014" heißt ein Büchlein, das im Zug eines gemeinsamen Projekts von Telfer Volksschülern und der Bücherei Telfs entstanden ist. Die Drittklässler haben Fotos, Zeichnungen und Texte zu einer



originellen Kollage zusammengestellt. Besonders witzig: Zukunftsvisionen für das Jahr 2222, eine Zeit, in der Telfs eine Oase mit Dattelpalmen sein und das höchste Gebäude der Welt haben wird. Im Bild: Stellvertretend für alle Mitwirkenden überreichten Luis

Witsch und Elina Enzersfellner von der SIP 3 der Walter-Thaler-Schule Bgm. Christian Härting stolz das gelungene Werk.

Telferin stellte in der Innsbrucker Klinik aus

In der Frauen-Kopf-Klinik Innsbruck stellte zuletzt die Telferin Manuela Wöndle ihre künstlerischen Arbeiten aus - gemeinsam mit "Rost-

baron" Bernhard Witsch (links). Bgm. Christian Härting übernahm die Eröffnung der Ausstellung mit dem Titel "first time", die vom 25. Juni bis 9. Juli dauerte.

